



achensee

hoangascht



24 Stunden-Wanderung: Auf den Schwingen des Adlers

24 Stunden und 49 km auf den Schwingen des Adlers: Bei der mittlerweile sechsten 24-Stunden-Wanderung (09.-10.06.06) am Achensee erobern 100 konditions- und trittsichere Wandervögel eine Teilroute des neu eröffneten „Tiroler Adlerweges“.



Start ist um 6.00 Uhr morgens in Pertisau, das Ziel soll am darauf folgenden Morgen um 5.45 Uhr beim Alpengasthof Eng erreicht werden.

Gewandert wird in einer Höhe von 940 m und 1.958 m mit saftigen Almen, aussichtsreichen Gipfeln, gemütlichen Hütten und einem beeindruckenden Sonnenunter- und Sonnenaufgang als Kulisse. Mit am Weg ist das gute Ge-

fühl, gemeinsam mit Gleichgesinnten über die eigenen Grenzen hinausgegangen zu sein. Jeder 24-Stunden-Wanderer erhält eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk.

Im Nenngeld von 28 Euro pro Person ist neben der Begleitung durch ausgebildete Bergwanderführer die Verpflegung an den Labestationen enthalten. Wem die 24-Stunden-Wanderung doch „zu steil“ wird, der

kann beim Alpengasthof Eng (nach ca. 10 Stunden Wanderzeit) die Bergschuhe ausziehen und hier auch übernachten.

Um sich optimal auf die 24-Stunden-Wanderung einzustellen, empfehlen die Wanderführer eine Akklimatisierungszeit in der wunderschönen Ferienregion Achensee.

Dazu stellen die gemütlichen Unterkünfte günstige Pauschalangebote auf die Beine.

Monatszeitung der
Achensee-Gemeinden
Achenkirch, Eben,
Steinberg und Wiesing

Nr. 5 · Mai 2006

- ▶ **3 treffsicher**
Der Achensee war erstmals Schauplatz eines Tatorts mit Harald Krassnitzer.
- ▶ **4 sportlich**
Bereits zum 8. Mal findet in der Buchau der Achenseer Crossduathlon statt.
- ▶ **5 leistungsstark**
Alle Jahre wieder ehrt die Gemeinde Eben ihre verdienten Sportler, und das zu Recht.
- ▶ **7 wehrhaft**
Im Rahmen von „Peace Summit 2006“ fand in Eben eine internationale Heeresübung statt.
- ▶ **8 verdient**
Langjährige Achenkircher Funktionäre wurden von Seiten des Landes für ihren unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet.
- ▶ **II weise**
Der Steinberger Seniorenbund ehrte Ludwig Thurner.

Kommentar



Liebe AchenseerInnen,

in den letzten beiden Wochen wurde ich eingeladen, Vorträge bei der Jahreshauptversammlung des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands und beim etourism dialog 2006 im Kleinwalsertal zu halten. Im Ersteren ging es darum, aus dem Nähkästchen zu plaudern und die Erfolgsgeheimnisse unserer Achensee-Region mit dem Schwerpunkt „Leitbetriebe“ zu präsentieren. Im zweiten durfte ich über das Thema „Destinometer, ein Tiroler Benchmarking-Werkzeug – Praxisbericht aus den Regionen“ referieren. Mein Fazit nach den beiden Veranstaltungen: Der Achensee ist gefragt wie noch nie – zumindest während der vier Jahre, die ich nun schon für den Tourismusverband tätig bin. Es ist für mich eine Ehre und Freude zugleich, wenn ich miterlebe, wie sehr andere namhafte Destinationen im Alpenraum Interesse daran haben, sich mit uns zu vergleichen und auszutauschen, ja auch von uns zu lernen. Das zeigt mir, dass es uns allen – egal ob Vermietern, Bergbahnen, Schifffahrt, Dampfbahn, Tiroler Steinölwerken, Skischulen, Souvenirhändlern usw. oder dem Tourismusverband – in den Jahren seit der Fusion gelungen ist, die Marke „Achensee“ hinauszutragen nach Europa und dort als „Tirols Sport & Vital Park“ zu profilieren. Das ist euer aller Verdienst und das große Interesse an unserem Achensee der Lohn eurer Bemühungen. Lasst uns in diesem Sinne weitermachen!

Euer Stefan Bracher
Direktor TVB Achensee

Sixenhof

Hoangascht im Sixenhof

Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich im Sixenhofmuseum eine bunt gemischte Runde zum gemütlichen Beisammensein. Dieser „Hoangascht“ ist offen für alle Mitglieder und Interessierten, die einem Meinungsaustausch zum Sixenhof und Gemeindeleben nicht abgeneigt sind.

Neu im Angebot des Sixenhofes sind ab sofort standesamtliche Trauungen. Auch in der Führungsspitze hat sich einiges getan. Zum neuen Obmann wurde Walter Mahlkecht ge-



wählt, Sigmar Stubenböck wurde zum Ehrenobmann ernannt. In den weiteren Funktionen: Obmannstellvertreter Benedikt Rupprechter, Kassier

Robert Mühlegger, Kassier Stellvertreter Hans Rupprechter, Schriftführer Franz Waldhart sowie Schriftführer Stellvertreter Susanne Neuhauser

24-h Wanderung

24-Stunden-Wanderung auf den Schwingen des Adlers:

09.-10.06.06

Etappen:

09.06.06, 06.00 Uhr: Start von der Mautstelle Pertisau, 10.06.06, 05:45 Uhr: Zieleinmarsch im Alpengasthof Eng.

Etappenziele: Alpengasthof Falzthurn • Gramai Alm • Lamsenjochhütte • Binsalm • Alpengasthof Eng • Hohlloch • Falkenhütte • Laliderer Alm • Hagelhütte • Alpengasthof Eng

- ▶ reine Gehzeit: ca. 18 Stunden,
- ▶ Kilometer: ca. 49 km
- ▶ Nenngeld EUR 28,00 p.P. inkl. Bergwanderführer und Verpflegung an den Labstationen. Kostenloser Transfer zum Start bzw. wieder retour.
- ▶ Getränke und Essen beim Start bzw. bei Abbruch im Alpengasthof Eng sind im Preis nicht inkludiert.
- ▶ Ausrüstung: knöchelhohe Bergschuhe, Taschen- oder Stirnlampe, überprüfte Regenschutzbekleidung und ev. Teleskopstöcke.
- ▶ www.achensee.info



Tatort ermittelt erstmals am Achensee

Tirol ist wieder „Tatort“: Seit Dienstag, dem 4. April 2006, wird in der Region Achensee ein neuer ORF-„Tatort“-Krimi mit dem Titel „Das Geld des Volkes“ gedreht. Bei dem höchst spannenden und brennenden Fall handelt es sich um den insgesamt 15. Einsatz von Publikumsliebling Harald Krassnitzer als Kommissar Moritz Eisner bzw. um den bereits achten Krimi aus der Feder von Felix Mitterer. In bewährter Manier lässt der seit Jahren in Irland lebende Tiroler Erfolgsschriftsteller auch seinen jüngsten Fall in der Heimat spielen.

„Das Geld des Volkes“ in Tirol

Im See wird eine Wasserleiche gefunden und daraufhin Kommissar Eisner auf den Plan gerufen: Erste Spuren weisen darauf hin, dass der vor mindestens 15 Jahren ermordete Mann aus der ehemaligen DDR stammte und SED-Mitglied war. Dieser scheint kurz vor der politischen Wende mit einer beträchtlichen Summe unterschlagenen Stasi-Geldes in den Westen geflüchtet zu sein und sich in Tirol niedergelassen zu haben. Moritz Eisners Recherchen führen zur Erkenntnis, dass das plötzliche Verschwinden des ostdeutschen Wissenschaftlers im Zusammenhang mit dem ab diesem Zeitpunkt florierenden wirtschaftlichen Erfolg dreier Gemeindeglieder stehen muss. Die drei Männer – der Bürgermeister und Hotelier,



Harald Krassnitzer und sein Team hatten sichtlich Spaß während ihren Dreharbeiten am Achensee.



der Direktor der örtlichen Bank und ein Autohändler – scheinen mehr zu wissen, als sie zugeben wollen. Der Schlüssel zur Lösung des Falles scheint die Bürgermeistertochter zu sein, die sich schon sehr bald als adoptiert entpuppt. Ihr leiblicher Vater war der verschwundene Wissenschaftler. Die junge Frau, die bis dahin nicht wusste, dass ihr Adoptivvater jemals ihren leiblichen Vater gekannt hatte, will den oder die Mörder unbedingt der Gerechtigkeit zuführen und unterstützt Moritz Eisner bei seinen Ermittlungen. Doch als die DNA-Analyse ergibt, dass keine genetische

Verwandschaft mit dem Toten aus dem See vorliegt, steht Eisner – knapp vor dem Ziel – vor einem Rätsel. Da wird im See eine zweite Leiche entdeckt.

Samarovski, Berger, Breitfuß, Messner und Tonke in weiteren Hauptrollen

An der Seite von Harald Krassnitzer stehen in weiteren Hauptrollen des neuen Austro-„Tatorts: Das Geld des Volkes“, bei dem Wolfgang Murnberger Regie führt, u. a. vor der Kamera: Branko Samarovski als Bürgermeister Paul

Kofler, Gottfried Breitfuß als Banker Ludwig Holzer und Wolfram Berger als Autohändler Max Unterberger. Den Kreis der verdächtigen Personen erweitert Claudia Messner als Frau des Bankdirektors, Karin Kofler. Die Tochter des Bürgermeisters, Sonja Kofler, verkörpert die Berlinerin Laura Tonke, die als „Beste Nachwuchsschauspielerin“ im Jahr 2000 mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet wurde und für die Rolle der RAF-Terroristin Gudrun Ensslin in Christopher Roths Spielfilm „Baader“ eine Nominierung zum Deutschen Filmpreis erhielt. Als Tiroler Inspektor Pfurtscheller tritt wieder Alexander Mitterer in Erscheinung. Die Dreharbeiten zu „Tatort – Das Geld des Volkes“ sind bis 5. Mai geplant. Im ORF wird die von der Wiener Satel Film hergestellte und von Cine Tirol unterstützte Fernsehproduktion voraussichtlich 2007 zu sehen sein.

8. Achensee Cross Duathlon Tiroler Meisterschaft

Samstag, den 20. Mai 2006
- ab 14.00 Uhr Badestrand
Maurach – Buchau

Bereits zum achten Mal findet im Sport- und Vitalpark Achensee der Kinder Duathlon statt. In der Buchau zeigen unsere Nachwuchsathleten am 20. Mai ihr ganzes Können in puncto Laufen und Radfahren, dass manchen Erwachsenen vor Neid erblassen lassen könnte. Als Veranstalter hat das Triathlonteam Achensee wieder alles getan, um die Veranstaltung zu einem Erfolg sowohl für die Athleten als auch Zuschauer und Betreuer zu machen. Erwartet werden ca. 140 bis 160 Teilnehmer von 5 bis 15 Jahren, welche vorwiegend aus Tirol, Salzburg, Ober-, Niederösterreich, Wien, Bay-



ern und Italien kommen anreisen werden. Zu diesem Event ist es dem Triathlonteam Achensee in diesem Jahr wieder gelungen, die Tirolermeisterschaft in allen 5 Klassen für Mädchen und Burschen in unsere Region zu holen.

Check-In in der Wechselzone

Der Check-IN findet in der Wechselzone von 12.30- 13.30

statt. Die Jugendlichen haben zuerst eine Laufstrecke von 300 - 3500 m zu bewältigen, anschließend geht es auf das Rad, mit dem eine Streckenlänge von 400 - 6000 m ist, zum Abschluss steht noch einmal eine Strecke von 150- 1750m auf dem Programm. Gestartet wird in fünf Klassen, mit jeweils unterschiedlichen Lauf- und Raddistanzen. Beachtet werden muss neben der Über-

setzung des Rades auch das Verbot von Windschattenfahrten. Die drei schnellsten jeder Klasse erhalten einen Pokal. Besonders wichtig ist den Veranstaltern auch die Sicherheit, für alle Gruppen besteht Helmpflicht. Nennungsschluss ist Mittwoch, der 17. Mai bei Hans u. Sonja Oberlechner (info@elektro-oberlechner.at, www.triteam-achensee.at Tel.05243/5320 - Fax 5320-18, Handy 0664/1442612)

Siegerehrung um ca. 17.30 Uhr

Die Siegerehrung findet nach Beendigung aller Wettkämpfe im Start/Zielgelände in der Buchau statt. Voraussichtlicher Zeitpunkt 17.30 Uhr (je nach Wettkampferverlauf).

FF Achenkirch

Jahreshauptversammlung der FF-Achenkirch

Auf ein arbeitsreiches Jahr konnten Kommandant Georg König und seine 85 aktiven Feuerwehrkameraden zurückblicken. Bei 35 Einsätzen waren die Feuerwehrmänner über 1.300 Std. im Einsatz, wobei der klassische Brandeinsatz nur 75 Std. ausmachte, der Rest waren technische und sonstige Einsätze wie Personenbergungen, Gasaustritt, Wasserrohrbruch, Kaminbrand, Verkehrsunfälle oder die Bergung einer Katze aus einem Weiderost. Die meiste Zeit der Feuerwehrmänner nehmen aber Übungen und Fortbildungen in Anspruch. Abschnittsübung sowie

Jahreshauptübung am Reiterhof bzw. Nachtübung am M-Preis bei der auch die Nachbarfeuerwehren aus Kreuth und Lenggries teilnahmen waren die herausragenden Fixpunkte. 28 Gruppenübungen, Spezialübungen wie Atemschutz-, Heuwehr-, Boot- und Fahrerübungen hielten Zugs- u. Gruppenkommandanten und ihre Feuerwehrmänner das ganze Jahr über auf Trab. Als Feuerwehrmänner wurden Martin Knapp und Fabian Adler angelobt, weiters stellten sich fünf Probefirewehrmänner im Kreis der Kameraden vor. Aber auch die sportliche



Abschnittsübung auf der Christlum Herausforderung kam nicht zu kurz, nahmen doch bei vier Leistungsbewerben 10 Gruppen mit Erfolg teil. Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Steinberger lobte die Einsatzbereitschaft der FF-Achenkirch nicht nur Zuhause, sondern auch außerhalb der Gemeindegrenzen, es waren Abordnun-

gen bei den Hochwasserkatastrophen in Ischgl und Mittersill im Einsatz. Ganz besonders freut man sich heuer auf das traditionelle Feuerwehrfest am 17. u. 18. Juni. Ein Einsatzfahrzeug „Last“ und eine Tragkraftspritze „Fox 3“ stehen beim Fest zur Einweihung an.



Sportlerehrung der Gemeinde Eben am Achensee 2006

Perfekt organisiert vom Obmann des Sportausschusses Toni Stock und Bürgermeister Josef Hausberger fand im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrum in Maurach a.A. die diesjährige Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde Eben am Achensee statt, sie wurden für nationale und internationale Erfolge ausgezeichnet. Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Jahresrückblick über das Jahr 2005, eine Fotoshow mit verschiedenen Ereignissen des vergangenen Jahres. Max Filzer zeigte Bilder aus Flora, Fauna, von Festen, Persönlichkeiten und des Dorfgeschehens der Gemeinde.

Ehrentitel an die Damenwelt vergeben

Mit dem Ehrentitel Sportler und Nachwuchssportler des Jahres wurde das weibliche Geschlecht ausgezeichnet. Petra Tanner und Ricarda Haaser erhielten diese verdiente Auszeichnung. Die „Sportmedaille in Gold“ ging an die Seniorenweltmeisterin im Slalom in Sun Valley Andrea Sendlhofer. Joschi Entner, 13-facher Europameister der Klasse Libera, Gewinner des Int. Deutschland Cups am Chiemsee, Chiemsee 100, Rund um den Bodensee, Trofeo Gorla und Centomiglia am Gardasee. Rene Haaser, mehrfacher Tiroler-, Österreichischer- und Seniorenweltmeister im Schilauflauf, Gesamtsieger des Master Weltcups, mehrmaliger Sieger der Schillehrer WM und Bezirkstrainer Schwaz Alpin. Arno Ebner,



Sportmedaille in Bronze von links: GR Toni Stock, Petra Tanner, Roman Nagiller, Ricarda Haaser, Clemens Nagiller, Hermann Albrecht und Bürgermeister Josef Hausberger



Sportmedaille in Silber: GR Toni Stock, Andreas Sammer, Michael Ascher, Pepi Krabichler und Bürgermeister Josef Hausberger

ehemaliger erfolgreicher europäischer Schülerschimeister, Sieger des Zuckerpokals in Mayrhofen und der Trofeo Topolino in Monte Bondone.

Mehrfacher Österreichischer Staatsmeister im Firngleiten

Für seine Erfolge als mehrfacher Österreichischer Staatsmeister im Firngleiten erhielt Pepi Krabichler die „Sportmedaille in Silber“, aber auch im Segeln zeigte er mit dem Tiroler Meistertitel in der Klasse Monas sein Können. Andreas

Sammer, Tiroler und Österreichischer Meister in der Segelklasse Surprise Grafitti, dazu ein 1. Rang in der Bestenliste Österreichs, Sieger des Blauen Bandes vom Achensee und 5. Rang in der Europa Cupwertung am Achensee, dazu 6 erste Ränge in der Kielbootwertung. Michael Ascher, Tiroler und österreichischer Meister im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Armbrust. Die „Sportmedaille in Bronze“ ging an Hermann Albrecht, Gewinner der Tiroler Hallenmeisterschaft im Modellauto-Rennsport;

Petra Tanner, nach einer Krankheitspause Siegerin bei den Tiroler Meisterschaften, TSV Gesamtcupgewinnerin und im Tiroler Landescup Langlauf, Teilnehmerin an der Jugendolympiade in Bled und last but not least war Petra Tirols erste und damals einzige Fußballspielerin in einer Kampfmannschaft. Roman Nagiller, Tiroler Schülermeister im Slalom, Super G und in der Kombination sowie ein 2. Rang im Landescup; Clemens Nagiller mit Spitzenrängen bei den österreichischen Schülermeisterschaften im Riesentorlauf, Super G und Kombination und 3. Rang im Landescup. Beide Nagillers sind im TSV Jugendkader und besuchen die Schihandelschule in Stams. Die 12jährige Ricarda Haaser sicherte sich den Tiroler und Österreichischen Schülermeistertitel im Riesenslalom, Super G und Kombination. Als Siegerin aller Bezirkscuprennen ging auch der Gesamtsieg im Bezirkscup an Ricarda, ihre sportliche Vielseitigkeit bewies sie auch als Tiroler Meisterin im Duathlon.

Großartige Leistungen gewürdigt

Bürgermeister Josef Hausberger gratuliert seitens der Gemeinde Eben am Achensee allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren großartigen Leistungen. Ein besonderer Dank gilt GR Toni Stock für die Organisation dieser tollen Veranstaltungen und natürlich Max Filzer für seine eindrucksvolle Fotopräsentation.



Schützengilde

Preisverteilung Gildenmeisterschaft und Ehrung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Eben im Restaurant Klingler wurde die Preisverteilung der Gildenmeisterschaft durchgeführt.

Den Titel eines Gildenmeisters sicherte sich mit 390 Ringen überlegen das Aushängeschild der Schützengilde Eben Michael Ascher.

Auszeichnung für 25 Jahre

Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurde Kurt Klingler für fünfundzwanzig Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Klassensieger

Jugend 1 männlich:

Trinker Florian

Jungschützen 2 männlich:

Hochmuth Christian

Jugend 2 weiblich:

Carmen Kostenzer

Frauen:

Weiskopf Veronika

Senioren 1 weiblich:

Rupprechter Christa

Senioren 2 weiblich:

Wess Margit

Männer:

Weiskopf René

Senioren 1 männlich:

Toni Brunner

Senioren 2 männlich:

Robert Hell

Jagdschützen:

Hans Pirchmoser



Überreichung der Ehrenurkunde durch Oberschützenmeisterin Herma Resch und Schriftführer Kurt Ebner an Kurt Klingler



Die Sieger der Gildenmeisterschaft mit Bürgermeister Josef Hausberger und Oberschützenmeisterin Herma Resch.

Goldene Hochzeit

Goldenes Hochzeitspaar



Bürgermeister-Stellvertreter Josef Rieser, Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, Margarete und Hubert Widauer, Bürgermeister Josef Hausberger

Anlässlich der Goldenen Hochzeit konnten kürzlich Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, Bgm. Josef Hausberger und Bgm.-Stellvertreter Josef Rieser an die Ehepaare Hildegard und

Josef Gstraunthaler sowie Margarete und Hubert Widauer die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreichen und die besten Grüße der Heimatgemeinde überbringen.

AMS Tirol

Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit

Das Arbeitsmarktservice bemüht sich, die als offen gemeldeten Stellen so gut wie möglich den arbeitssuchenden Menschen näher zu bringen. Nunmehr werden durch das AMS die offenen Stellen (außer die offenen Stellen im Gastgewerbe) mittels e-mail auch an die Gemeinden des Bezirkes weitergeleitet.

Diese Listen können während der Amtsstunden im Gemeindeamt in Maurach a. A. eingesehen werden.

Ansprechpartner:

Die Ansprechpartner beim AMS in Schwaz sind Frau Sonja Egger (sonja.egger@ams.at), Frau Karin Moser (karin.moser@ams.at) oder Herr Christoph Niedermair (christoph.niedermair@ams.at), Tel. Nr. 05242/62409



Internationale Heeresübung auch in Eben

Im Rahmen von „PEACE SUMMIT 2006“, einer internationalen Heeresübung im April 2006 war auch die Gemeinde Eben am Achensee eingebunden. 150 Soldaten aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark der ABC Abwehrkompanie des Militärkommandos Steiermark mit 40 Fahrzeugen unter dem Kommando von Hauptmann Friess waren hier unterstützend eingesetzt. Der Großteil der Soldaten nächtigte im Veranstaltungs- und Turnsaal des Gemeindezentrums in Maurach, sowie in einigen Privatunterkünften. Mit einer Urkunde bedankte sich das Österreichische Bundesheer bei der Gemeinde Eben am Achensee für die gewährte Unterstützung.



Wohlverdiente Ruhe nach anstrengendem Nachtdienst



Bgm. Josef Hausberger als interessierter Beobachter der Einsatzbesprechung

Wettbewerb

Florian Lager jun. – Sieger Landesschülerwettbewerb

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert Florian Lager sehr herzlich zum 1. Platz beim Landesschülerwettbewerb – Metalltechnik! Nur die zwei

Besten des Bezirkes dürfen am Landeswettbewerb teilnehmen. Diese tolle Leistung von Florian ist auch eine Auszeichnung für die Polytechnische Schule

Jenbach-Achtal und im Speziellen für seinen Lehrer Markus Danler – ebenfalls aus Achenkirch! In Hallein steht jetzt als nächster Fixpunkt der Bundeswettbewerb an. Wir wünschen dir auch für diesen Wettbewerb alles Gute!

Novartis Tagung



Vom 26. bis 30. März 2006 fand in Pertisau die Tagung von Novartis Deutschland in einem eigens hierfür errichteten Großzelt statt, an der rund 1100 Personen teilnahmen. Anlässlich der Tagungseröffnung überreichte Bürgermeister Josef Hausberger an Herrn Puginier, Chief Executive Officer, symbolhaft den Dorfschlüssel.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 30. März 2006

Jahresrechnung 2005

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Eben am Achensee wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und war entsprechend den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Der Bürgermeister und die Finanzverwalterin tragen den Rechnungsabschluss vor und erläutern diesen in einigen Punkten.

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Öffentlicher Haushalt	6.646.554,41	6.338.985,98	307.568,43
Außerordentl. Haushalt	537.050,87	537.050,87	0,00
Gesamthaushalt	7.183.605,28	6.876.036,85	307.568,43

Aufgrund des Berichtes des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat in Abwesenheit des Bürgermeisters dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Gartenbauverein

Veranstaltungen des Gartenbauvereines Achensee

Dienstag, 13. Juni 2006

13.00 Uhr ab Rofan Reisen in Maurach, Ausflug zur Rosengärtnerei „Balkheimer“ nach Bad Tölz mit Vortrag Anmeldung bei Rofan Reisen Tel. 05243/5209

Freitag, 23. Juni 2006

13.00 Uhr Gemeindezentrum in Maurach, Sträucherschnittkurs mit Kurt Figo



Achenkirch



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Thomas und Andreas Brunner heißen die neuen Pächter des Campingplatzes Achensee. Neben dem Reintalersee nun auch am Achensee aktiv. Das Restaurant steht natürlich wie bisher jedermann offen und die beiden Pächter freuen sich auf regen Besuch. Herzlich willkommen in Achenkirch. Auch heuer wieder werden wir einige Akzente zur Dorfverschönerung setzen. Vor dem alten Widum wird der Parkplatz mit Verbundsteinen erneuert. Außerdem wird der Bereich neu asphaltiert. Die Wiese, wo früher die alte Volksschule stand, wird mit einem Blumenbeet und Bänken bestückt. Der nördliche Friedhofseingang wird neu gestaltet und erhält ein Geländer, auf dem Platz bei den Urnen werden Verbundsteine verlegt. Die Stiege beim Osteingang wird erneuert. Die Sanierung der Friedhofsmauer wird sich noch etwas hinauszögern. Derzeit sind wir dabei in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz eine Kostenschätzung zu erstellen. In eigener Sache ...

Am 27. Mai 2006 ist es soweit. Dann werden meine langjährige Freundin, Oana Daniela Manea, und ich vor den Traualtar treten um den Bund fürs Leben zu schließen. Von Ende Mai bis Mitte Juni steht daher Vizebürgermeister Stefan Huber für Eure Anliegen gerne zur Verfügung.

Mit hochzeitlichen Grüßen
Euer Stefan Messner

Geimeundefunktionäre

Landesehrung verdienter Funktionäre

Frau LR Anna Hosp führte gemeinsam mit Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark in Hart eine Ehrung langjähriger Gemeindefunktionäre durch. 21 Kommunalpolitiker aus dem Bezirk Schwaz wurden geehrt. „Diese Ehrung soll ein Danke des Landes Tirol für die verdienstvolle (mehr als 30 jährige) Tätigkeit in der Gemeinde (Bürgermeister, Gemeindevorstand oder Gemeinderat) sein. Sie haben im Laufe dieser drei Jahrzehnte ganz wesentlich die Entwicklung der Heimatgemeinde mitgestaltet und dabei auch Bleibendes geschaffen“, erklärte Landesrätin Hosp. Aus Achenkirch konnte diese Ehrung von unserem Altbürgermeister Manfred Moser entgegen genommen werden. Manfred Moser kam bei der Gemeinderatswahl am 31. März



Landesrätin Anna Hosp, Altbürgermeister Manfred Moser und Bürgermeister Stefan Messner

1974 als Listenführer der Liste der jungen Achantaler in den Gemeinderat. Bei der Wahl im Jahre 1980 kandidierte Manfred Moser mit der „Achantaler Gemeindevorstand“, der er bis zum Ausscheiden im Jahre 2004 angehörte.

Ab der Wahl im März 1986 war Manfred Moser Gemeindevorstand der Gemeinde Achenkirch. Bei der „Halbzeitwahl“ am 06. April 1989 wurde Manfred Moser aufgrund des Ausscheidens von Bgm. Adolf Obermeir zum Bürgermeister gewählt, was er bei den Wahlen im Jahre 1992 und 1998 eindrucksvoll bestätigen konnte. In dieser langen Funktionszeit für die Gemeinde Achenkirch konnte Manfred Moser sicherlich maßgebend bei der Entwicklung unseres Ortes mitwirken sowie zum Wohle unserer Bevölkerung beitragen.

Wohnungsvermietung

Es wird mitgeteilt, dass im Arzthaus Achenkirch Nr. 455 die südseitige Wohnung (Erd- und Obergeschoss) ab Juli 2006 neu vergeben wird.

Die Wohnung besteht aus Vorraum, Küche, Speis, WC, Wohnzimmer und Terrasse im Erdgeschoss sowie zwei Schlafzimmer, Bad, WC und Balkon im Obergeschoss. Die Wohnung hat eine Wohnnutzfläche von 128,37 qm.

Wohnungsinteressenten können sich schriftlich bis spätestens Freitag, den 02. Juni 2006 um diese Wohnung bewerben.

Bereits vorliegende Bewerber ersuchen wir gleichfalls um Mitteilung bis zum o.a. Termin, ob ein Interesse für diese Wohnung vorhanden ist.

Für die Gemeinde Achenkirch
Der Bürgermeister
Stefan Messner

Standesfälle

- ▶ **Eheschließungen**
Sonja und Andreas Klosterhuber, 29. April
- ▶ **Wir gratulieren im Mai**
- ▶ **50 Jahre**
Pöll Franz
Künig Veronika
Essl Elfriede
- ▶ **60 Jahre**
Groos Gabriele
Gambis Peter
Prosslinier Elisabeth
Woloschyn Josef
Künig Albert
- ▶ **70 Jahre**
Rainer Maria
Künig Anna
- ▶ **75 Jahre**
Ellmer Emma
- ▶ **80 Jahre**
Pinzger Martha
- ▶ **91 Jahre**
Bachmann Olga
- ▶ **Goldene Hochzeit**
Maria und Ernst Pattis
- ▶ **Silberne Hochzeit**
Adele und Herbert König
Irmgard und Peter Birnbacher
Brigitte und Karl Moser



Tiroler Feuerpolizeiordnung (TFPO 2005)

Heute möchten wir euch auf die mit 17. November 2004 von der Tiroler Landesregierung beschlossenen wichtigsten Änderungen der Tiroler Feuerpolizeiordnung informieren. Auch die von vielen Anlagenbetreibern gewünschte Mündigkeit und somit Eigenverantwortung kommt mit dem ab 17. Jänner 2005 gültigen Gesetz nicht zu kurz. In der folgenden Aufstellung werden die Anzahl der vom

Gesetzgeber beschlossenen Mindestkehrungen/ Überprüfungen nach Paragraph 10 „Reinigungs- und Überprüfungsfristen“ pro Kalenderjahr angeführt.

Rechtliche Bestimmungen

Die Verantwortung bei einer Selbstreinigung der Feuerstätte oder/und Verbindungsstück liegt dann beim Anlagenbetreiber. Die vorgeschriebenen

Überprüfungsintervalle sind trotzdem einzuhalten. Die Anzahl der Mindestkehrungen bei Heizanlagen mit Heizöl „Extra Leicht“, „Leicht“ und „Festbrennstoffen“ gilt nur bei Vorlage einer gültigen, jährlichen Abgasmessung. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene jährliche Abgasmessung dient nicht nur der allgemeinen Luftreinhaltung, sondern auch der Vermeidung von unnötigem Brennstoffver-

brauch. _ mm Verbrennungsrückstände (Ruß) an den Heizflächen der Feuerungsanlage-Zentralheizungskessel verursachen eine 30° C höhere Abgastemperatur oder ca. 5 % höhere Heizkosten.

Weiter Auskünfte

Für weitere Auskünfte steht euch unser Rauchfangkehrermeister Walter Lintner jederzeit gerne zur Verfügung.

Kehrtarife

Für die reinigungspflichtigen Anlagen dürfen höchstens folgende Kehrgebühren verrechnet werden (auszugsweise):

- ▶ Rauchfänge mit einem Durchmesser bis 50 cm (bis einschließlich des vierten Geschosses) – bei einmaliger Kehrung 18,53 Euro
- ▶ Kessel bis 35 kW 23,45 Euro
- ▶ Kessel von 35 bis 120 kW 0,43 Euro pro kW + 8,54 Euro
- ▶ Erschwerungszuschlag zu vorstehenden Kehrgebühren Reinigungsarbeiten an Kesseln bei einer Kesseltemperatur von mehr als 60 ° oder einer Raumtemperatur von mehr als 35 ° C 11 %
- ▶ Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten an Fängen vom Dach aus, wenn dies der Verfügungsberechtigte verlangt oder im letzten Geschoss kein Kehrtürchen vorhanden ist 50 %
- ▶ Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten an Fängen, wenn Arbeiten dabei kniend, liegend sowie auf Leitern durchgeführt werden müssen 50 %
- ▶ Durchführung der Dichtheitsprüfung an Fängen (Rohbauabnahme) 23,25 Euro
- ▶ Bei allen oben angeführten auszugsweisen Tarifen ist die Mehrwertsteuer noch nicht enthalten.

Alles auf einen Blick

Art der Feuerungsanlage	Brennstoff	Kehrungen Überprüfungen pro Jahr	Bemerkung
Einzelfeuerstätten	Gas (Gasofen)	1 x	Ziffer 1) und 2)
	Heizöl EL (Ölofen)	3 x	Ziffer 4)
	Pellets (Ofen)	2 x	Ziffer 4)
	Sonstige Festbrennstoffe (Zusatzherd, Kachelofen)	4 x	Ziffer 4)
	Offene Kamine	Festbrennstoffe	2 x
Zentralheizungsanlagen (Anlagen nach § 2 Abs. 2 Des Tiroler Heizungsanlagen-gesetzes 2000, LGBl.Nr. 34, in der jeweils geltenden Fassung und Anlagen nach dem Luftreinhaltungsgesetz für Kesselanlagen BGBl. Nr. 380/1998, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. Nr. 65/2002)	Gas, auch Brennwerttechnik	1 x	Ziffer 1) und 2)
	Heizöl EL	1 x	Ziffer 3)
	Heizöl EL Brennwerttechnik	1 x	Ziffer 1) und 2)
	Heizöl L < 400 kW	2 x	
	Heizöl L > 400 kW	3 x	
	Heizöl sonstige	5 x	
	Pellets, auch Brennwerttechnik	2 x	
	Festbrennstoffe mit händischer Beschickung	4 x	
	Festbrennstoffe mit automatischer Beschickung	2 x	
	Räucheranlagen privat	2 x	

Ziffer 1)

Überprüfung – erforderlichenfalls Reinigung

Ziffer 2)

Reinigung nur Rauch- und Abgasfang

Ziffer 3)

Wenn sich aufgrund der Überprüfung nach § 8 Abs. 1 des Tiroler Heizungsanlagen-gesetzes 2000 ergibt, dass der Kohlenmonoxidgehalt der Abgase die vorgeschriebenen Werte überschreitet, erhöht sich die Anzahl auf mindestens 2 Überprüfungen/Kebrungen pro Jahr

Ziffer 4)

Ermöglicht die Selbstreinigung der Feuerstätte einschließlich der Verbindungsstücke



Aus dem Achenkircher Gemeinderat ...

Verpachtung Campingplatz Achensee

Da das langjährige Pachtverhältnis mit unserem Camping-Sepp aufgrund gesundheitlicher Gründe nach 35jähriger Pachtdauer nach der Wintersaison 2005/2006 leider beendet werden musste, war die Gemeinde gezwungen sich auf die Suche nach einem neuen Pächter zu begeben. Aufgrund der Ausschreibung haben sich auch

zahlreiche Interessenten für die Weiterführung dieses sicherlich guten Betriebes beworben und damit auch die Entscheidung durch den Gemeinderat bzw. die Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs-GmbH. nicht leicht gemacht. Bei der Sitzung am 11. April 2006 hat sich die Generalversammlung bzw. der Gemeinderat für eine Vergabe an Thomas und Andreas Brunner ausge-

sprochen. Von der Familie Brunner wird bereits seit vielen Jahren ein Campingplatz am Reintalersee (Seeblick Toni), der auch bereits mehrmals ausgezeichnet wurde, geführt. Der Campingplatz Achensee steht somit am 01. Juni 2006 unter der Führung der in Campingkreisen bekannten Familie Brunner aus Kramsach.

Die Liegewiese sowie der Kiosk mit angeschlossener Umkleide-

und WC-Anlage werden weiterhin von Josef Geisler betreut. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Familie Geisler bzw. speziell bei Herrn Josef Geisler für die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken.

Der Name Geisler wird auch in Zukunft sicherlich immer wieder in enger Verbindung mit dem Campingplatz Achensee sein.

Abfall

Müllstatistik Achenkirch

Großes Lob an die Bevölkerung der Gemeinde Achenkirch – tolle Zahlen bei unserer Abfallbilanz 2005

Zwei Drittel des Abfalls konnten wiederverwertet werden

Je mehr Einwohner, desto größer die Abfallmengen. So lautet eine einfache Rechnung. Dass aber die Menge an Rest- und Sperrmüll in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz mit 220.000 Einwohnern im Jahr 2005 trotzdem erstaunlich niedrig sind hat einen Grund. Dies war nur durch die großartige Mithilfe und tolle Mülltrenn-Moral der Bevölkerung möglich. So wurden im vergangenen Jahr fast zwei Drittel des Abfalls wiederverwertet. Dieses erfreuliche Ergebnis präsentierte kürzlich die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM), als verantwortliche Umweltserviceorganisation unserer Gemeinde.

Die Erfolgswahlen im Detail So haben auch die Bewohner in unserer Gemeinde zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Allein im Jahr 2005 wurden über 152,37 Tonnen Papier, 52,13 Tonnen Karton, 14,0 Tonnen Metallverpackungen, 51,0 Tonnen Kunst- und Verbundstoffverpackungen und 128,08 Tonnen Glas gesammelt. Dafür eine herzliches „Danke“ an alle umweltbewussten Gemeindebürgerinnen und -bürger.

34 Kilogramm Glas pro Einwohner

Beim Wertstoff Glas konnte mit 34,0 Kilogramm pro Einwohner ein neuer Österreichrekord aufgestellt werden: rund 8.000 gesammelten Tonnen Altglas machen 9 % vermiedenen Abfall aus. Nur 36 % Restmüll, welche auf die Deponie Ahrental gebracht wurden, sind ein tolles Ergebnis. Zum Vergleich: Im Jahr 2002 lande-

ten noch 43 % Restmüll auf der Deponie.

Gut für Umwelt und Geldtasche – 2 Deponien eingespart! Die gewissenhafte Wertstoffsammlung entlastet die Umwelt. So konnte zum Beispiel in den zehn Jahren zwischen 1994 und 2004 rund 900.000 m³ Müll durch sachgemäße Trennung eingespart werden. Das entspricht etwa zwei Deponien in der Größenordnung der Restmülldeponie Graslboden. Je mehr Wertstoffe wiederverwertet werden, desto größer sind aber auch die Einsparungen für die Gemeinden. Im Jahre 2005 konnten so durch Trennung und Wiederverwertung über 9,2 Mio. Euro an Deponiekosten eingespart werden. Rund ein Drittel davon, nämlich 3,3 Mio. Euro entfallen auf den Bezirk Schwaz.

Seit 13. August ist übrigens die Abgabe von Elektroaltgeräten auf allen Recyclinghöfen kostenlos.

Gratulation

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Im April konnte Bürgermeister Stefan Messner die Glückwünsche der Gemeinde an Frau Irmentraute Lanegger zum 70sten Geburtstag überbringen. Neben den Glückwünschen der gesamten Gemeindebevölkerung konnte Bürgermeister Messner einen schönen Blumenstrauß an Frau Lanegger überreichen.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
TVB Achensee mit den Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und Wiesing

Kontaktadresse:
redaktion@achensee.info
Tel. 05246/5300
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

Chefredakteur:
Thomas Löscher

Layout und Druck:
Ablinger.Garber
Medienturm, Saline 20
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/513
www.ablinger-garber.at

Ankauf

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes der Gemeinde Steinberg

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Steinberg am 6. April 2006 überreichte Bürgermeister Helmut Margreiter an Ludwig

Ölisammlung

Mit über 1,3 kg gesammeltem Altspeisefett pro Einwohner wurde die Gemeinde Steinberg der Ölisammelsieger 2005 im Bezirk Schwaz. Insgesamt wurden in Steinberg 650 kg gesammelt (inkl. Gastronomie). Wenn man bedenkt, dass der Energieinhalt eines Ölis (3 Liter) eine 60-Watt-Glühbirne 1 Woche lang zum Leuchten bringt, heißt das, dass durch die in Steinberg gesammelte Menge eine 60-Watt-Birne 216 Wochen bzw. über 4 Jahre leuchten würde.

Standesfälle

Geburten

30.10.2005 Julia Huber
30.03.2006 Hannes
Kühlechner

Geburtstage

60. Geburtstag
Hedwig Lengauer (11/2005)
Karin Laganda
65. Geburtstag
Siegfried Koller
Jürgen Erber
Richard Agreiter
Anton Steinberger
70. Geburtstag
Katharina Mauracher
Jutta Zimmer
Rudolf Lengauer
Anna Steinberger
Josef Moser
80. Geburtstag
Dora Falch (12/2005)
Friedrich Huber

Todesfälle

17.12.2005 Felix
Rupprechter
14.01.2006 Margarethe
Margreiter



Ludwig Thumer erhielt aus den Händen von Bgm. Helmut Margreiter die Ehrenurkunde für die 25-jährige Mitgliedschaft.

Thumer für 25-jährige und an Josef Kühlechner für 15-jährige Mitgliedschaft die Ehrenna-

Sperrmüllsammlung

Freitag, 12. Mai 2006,

von 7.00 – 17.00 Uhr beim Parkplatz des Rofanliftes II (großer Schlift). Bitte Holz und Haushaltsschrott (Eisen) vom Sperrmüll vorsortiert anliefern. Restmüll, Problemstoffe, Autoreifen, Kühlschränke und Elektronikschrott (Fernseher, Radios, Computer usw.) gehören nicht zum Sperrmüll! Bitte keinen Sperrmüll am Vortag anliefern!

Percussion am Achensee

Am 10. Juni findet in der Festhalle in Steinberg ein Ohrenschaus der Extraklasse statt. Jörg Hannabach und Andreas Moser präsentieren ihr Projekt, das von Minimal Music bis Jazzstandards, von Johann Sebastian Bachs Wohltemperierten Klavier bis hin zu Andy Papes mitreißender Trommelrhythmik ein breites Spektrum an klanglichen Genüssen abdeckt. Beginn der Veranstaltung ist 20 Uhr, Karten an der Abendkasse kosten 5 Euro, im Vorverkauf (Raika Steinberg/ TVB Achensee in Achenkirch) sind diese um 4 Euro erhältlich. Kinder und Jugendliche bis 15 sind frei!

del des Tiroler Seniorenbundes.

Dank an die beiden Geehrten für langjährige Mitgliedschaft

Bürgermeister Margreiter, gleichzeitig auch Obmann des Seniorenbundes Steinberg, dankte den beiden Geehrten für die langjährige Mitgliedschaft und die Treue zum Seniorenbund Steinberg. Ludwig Thumer ist außerdem seit über 19 Jahren Kassier beim Seniorenbund. Bei der Jahreshauptversammlung wurde hervorgehoben, dass die wöchentlichen Seniorennachmittage im Winter und die beiden Ausflüge (Frühling und Herbst) immer sehr gut besucht sind.

Abrechnung Restmüll

Bei der Restmüllabrechnung ist zu beachten, dass im Gesamtbeitrag nicht nur die Kosten für die Restmüllentsorgung enthalten sind, sondern auch die Entsorgungskosten für die Wertstoffe (Papier, Karton, Leicht- und Metallverpackungen, Glas, Altkleider, Schuhe, Öli, Styropor usw.), Sperrmüll und Problemstoffsammlung. Wer Fragen zur Abrechnung hat, meldet sich bitte beim Gemeindeamt!

Steinberg



Liebe Steinberger!

Die Fertigstellungsarbeiten beim Ortskanal im Bereich „Nieding-Häusl-Klärwerk“ sind derzeit voll im Gang. Auch beim Kanalstrang „Seal“ wird in den nächsten Wochen mit den Fertigstellungsarbeiten begonnen. Leider konnten die Arbeiten aufgrund des langen Winters nicht früher aufgenommen werden. Mir ist bewusst, dass dies großen Unmut bei den Betroffenen, Anrainern, Grundeigentümern und Wegbenützern erzeugt hat. Ich darf aber auch darauf hinweisen, dass der Bau der Ortskanalisation nicht eine alltägliche Baumaßnahme ist. Die Kanäle haben eine Lebensdauer von ca. 50 Jahren. Darum glaube ich, dass es für jeden zumutbar ist, wenn es alle 50 Jahre wegen Kanalisierungsarbeiten für einige Monate zu Erschwernissen und Behinderungen kommt. Schließlich sind alle Beteiligten bemüht, die notwendigen Baumaßnahmen qualitativ hochwertig und so schnell wie möglich auszuführen. In den kommenden Tagen wird auch mit der Adaptierung der Steinberger Trinkwasserversorgungsanlagen begonnen. Derzeit wird bereits eifrig am Zusammenschluss der beiden Versorgungssysteme (Unterberg und Vordersteinberg) im Bereich „Nieding-Häusl“ im Zuge der Kanalisierung gearbeitet. Nach der Fertigstellung wird auch der Ortsteil „Unterberg“ vom Hochbehälter „Häuslplatt“ aus versorgt. Somit kann die „Pulvereremühlquelle“ neu gefasst und mit einer Beileitung mit dem Hochbehälter „Häuslplatt“ verbunden werden.

Euer Helmut Margreiter
Bürgermeister



Was ist los am Achensee?

seit 7. Mai 2006	Das Notburga Museum in Eben wieder mittwochs, freitags und sonntags jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.
14. Mai 2006	Mixed-Turnier der Stockschützen Wiesing , Beginn: 7.00 Uhr
14. Mai 2006	Mariensingen in der Pfarrkirche Steinberg um 19.30 Uhr - Eintritt: freiwillige Spenden, Nähere Infos bei: Frau Margarethe Moser, Tel. 05248/376
19. Mai und 16. Juni 2006	Sänger- und Musikantenstammtisch beim Gasthof Dorfwirt in Wiesing um 20.00 Uhr; Eintritt frei; Informationen und Tischreservierung unter 05244/62220.
20. Mai 2006	Kinder-Triathlon in Maurach
21. Mai 2006	100 Jahre Schützenkompanie Pertisau 10.30 Uhr Feldmesse vor der Pfarrkirche. Danach Abmarsch und Defilierung zum Festplatz beim Langlaufstüberl.
22. bis 27. Mai 2006	Wanderwoche mit Eröffnung der „Straße der Lieder“ am Achensee Informationen unter www.achensee.info oder in unserem aktuellen Wanderprogramm-Folder.
25. Mai, 5. Juni und 15. Juni 2006	Stimmungsvoller Frühschoppen von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr mit dem „Original Zillertaler Sound“ im Hotel Christina; Eintritt frei.
25. bis 29. Mai 2006	Mein Weg zu Gott ist Liebe, Hingabe und Vertrauen – Vortrag im Notburgaheim Leitung: Msgr. Anton Schmid - Augsburg Termin: 22.05.2006 - Beginn 18.00 Uhr bis 29.05.2006 - Ende 09.00 Uhr - Kosten: auf Anfrage Anmeldung: bei Sr. Franziska Duelli, Tel. 05243/5948
27. Mai 2006	Eröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Eben um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Maurach; Eintritt frei.
1. Juni	See-Voll-Party bei der Beachbar in der Nähe der Schiffanlegestelle Buchau
4. Juni	Musikanten „Hoangascht“ auf der Gramai-Alm von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, echte Tiroler Volksmusik (8-12 Gruppen); echte Tiroler Kost, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei.
5. Juni	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Wiesing um 7.00 Uhr
5. Juni bis 6. Juni	Vom Geist bewegt - eine frohe Runde mit singen, tanzen und spielen und dabei bekannte geistliche und weltliche Lieder sowie leichte folkloristische und meditative Tänze. Leitung: Pfr. Erwin Seifried Termin: 05.06.2006 - Beginn 17.00 Uhr bis 09.06.2006 - Ende 09.00 Uhr im Notburgaheim - Kosten: auf Anfrage - Anmeldung: bei Sr. Franziska Duelli, Tel. 05243/5948
9. und 10. Juni	24-Stunden Wanderung „Auf den Schwingen des Adlers“ Infos auf der Homepage www.24-stunden-wanderung.at
10. Juni	Jörg Hannabach und Andreas Moser - ein Percussion Duo geben ein Konzert in der Festhalle Steinberg am Rofan um 20.00 Uhr - Karten an der Abendkasse 5 Euro. VVK: bei der Raika Steinberg und beim Infobüro Achenkirch 4 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei.
17. Juni	Berge in Flammen
17. und 18. Juni	Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch im Feuerwehrgerätehaus Achenkirch; Tanz und Unterhaltung mit den „Kreuzbichlern“ ab 20.30 Uhr; Eintritt frei. 18. Juni: Ab 10.30 Uhr Feldmesse mit Fahrzeug- und Motorspritzenweihe und anschließend Frühschoppen mit den „Achenkircher Dorfmusikanten“; Eintritt frei.
14. Juni	Achenseer Museumssonnwend des Museums- und Kulturverein TRAKTOREUM bei der Achenseer Museumswelt in Maurach. Romantischer Sonnwendabend mit bodenständigen Köstlichkeiten und einzigartiger Aussicht auf die Bergfeuer mit Museumsbesichtigung; Beginn: 18.00 Uhr; Eintritt frei. (Eintritt Museum: EUR 2,00) Tel. 0676/4283131 oder Tel. 0664/1026424
16. Juni	Diavortrag zum Thema „Die Pflanzenwelt des Falzthurtales“ um 20.00 Uhr im „Furtners Lebensfreude Hotel“ in Pertisau
17. Juni	Eröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Steinberg in der Festhalle Steinberg um 20.15 Uhr. Eintritt: Freiwillige Spenden!